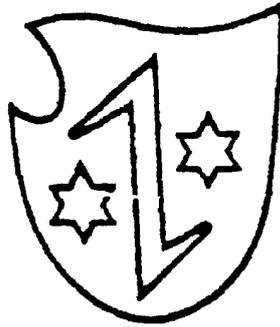
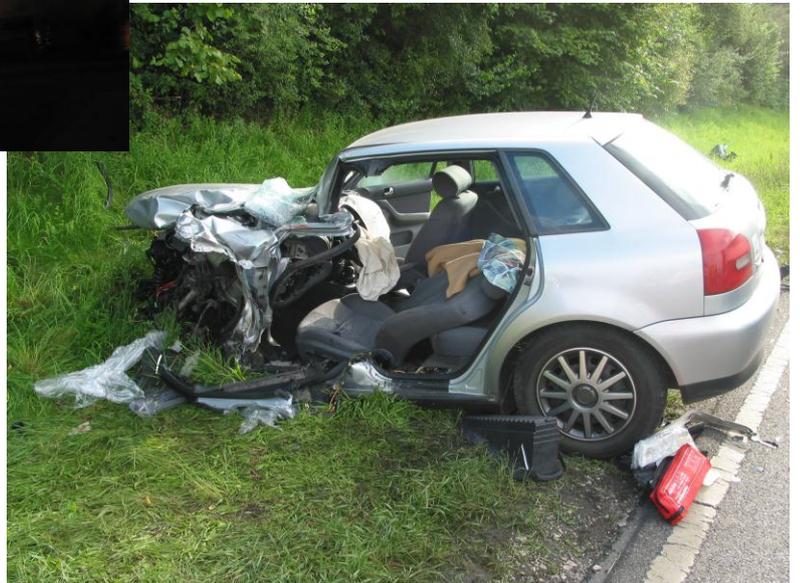


Freiwillige Feuerwehr



Dettingen / Erms



Jahresbericht 2014



Jahresbericht des Kommandanten

Im vergangenen Jahr gab es genügend Einsätze für die Feuerwehren weltweit. Auch hierzulande mussten Umweltkatastrophen und Großbrände bewältigt werden. Ich denke dabei an den Brand in Böblingen, wo mehrere Stunden ein Sanitärfachhandel im Vollbrand stand und 450 Kräfte aus der Region im Einsatz waren.

Auf den ersten Blick scheint das Jahr 2014 für die Dettinger Feuerwehr ein eher ruhigeres Jahr gewesen zu sein. Beim genaueren Betrachten stellt man jedoch fest, dass viele Einsatz- und Übungsstunden geleistet, Arbeiten und Aufgaben erledigt wurden. Die Einsatzzahl mit 78 liegt im Niveau der letzten Jahre, wobei es im vergangenen Jahr keine wetterbedingten Katastropheneinsätze bei uns gab. Viermal wurde unsere Unterstützung bei Überlandhilfen benötigt. Das waren ein Brand in Bad Urach, ein Dachstuhlbrand in Neuhausen, ein Brand einer Zimmerei in Grabenstetten und die Evakuierung des Zeltlagers der Pfadfinder auf dem Schachen in Münsingen.

Ein Highlight der besonderen Art war natürlich die Indienstnahme des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20, denn schließlich erhält eine Feuerwehr ein fast 390 000 Euro teures Fahrzeug nicht jedes Jahr. Im April waren 8 Kameraden 2 Tage bei der Firma Rosenbauer in Luckenwalde nahe Berlin und konnten das Fahrzeug in Empfang nehmen. Nach kurzer und intensiver Einweisung im Werk brachten wir es nach 600 Kilometer langer Fahrt sicher nach Dettingen. Umfangreiche Schulungen folgten am Standort und am 7. Juli stellte es Bürgermeister Hillert vor zahlreichen Gästen offiziell in Dienst.

Wie bereits mehrfach berichtet überführten Ende August 6 Kameraden das 31 Jahre alte, ausgemusterte LF 16 nach Tarutino in die Ukraine. Nach 10 Tagen kehrten sie nach schwieriger Anfahrt und nach erlebnisreichen Tagen wohlbehalten und gut genährt nach Dettingen zurück. Unser altes Fahrzeug hat in der Zwischenzeit den Dienst aufgenommen und bei einem Großbrand in der Nähe von Tarutino wertvolle Hilfe geleistet. Jungs besten Dank hierfür.

Ein zeitaufwendiges Aus- u. Fortbildungsprogramm wurde im vergangenen Jahr betrieben. 22 Übungsabende an Fahrzeugen und Geräten am Standort, zusätzliche Ausbildung für Führungskräfte und weitere Einweisungsdienste mit dem neuen HLF 20 fanden statt. Außerdem wurden Lehrgänge und Seminare auf Kreisebene besucht. Über den kompletten Ausbildungsbereich wird sie der stellvertretende Kommandant Jochen Wurz anschließend ausführlich informieren.

Zwei Dinge möchte ich dabei noch erwähnen. Im Jahr 2014 fand die 20igste Übung mit der Gefahrstoff- und Strahlenschutzgruppe aus Pfullingen statt. Die erlernten Fähigkeiten können wir nun in den mit der Feuerwehr Metzingen gebildeten Gefahrstoffzug Ermtal des Landkreises Reutlingen einbringen. Seit 1. Juli ist dieser einsatzbereit gemeldet. Außerdem stehen der Feuerwehr Dettingen seit letztem Jahr erstmalig 60 Einsatzkräfte zur Verfügung. Ein Novum und gegen den allgemeinen Trend, denn die Zahl der freiwilligen Feuerwehrangehörigen ist im Land rückläufig.



Die Garagenerweiterung konnte im Inneren abgeschlossen werden. Das neue Kraftstofflager und die Regale wurden eingeräumt. Mit der Zeit kehrt wieder Ordnung und System in das Nachschublager ein. An der Außenfassade wird noch gearbeitet und müsste in den nächsten Wochen abgeschlossen werden. An all die Kameraden, die daran mitgearbeitet haben, ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön.

Nach den vielen Einsatz-, Übungs- und Arbeitsstunden wurde auch das Gesellige gepflegt. Traditionell feierten wir im Januar unsere Jahresabschlussfeier. Das 48igste Dettinger Treffen fand im vergangenen Jahr am 17./18. Mai in Dettingen-Main statt. Kurzerhand machten wir einen kleinen 2-Tages-Ausflug daraus. Schön früh morgens starteten wir gemeinsam mit einem großen Bus an den Main. Nach einer interessanten Stadtführung in Frankfurt bummelten wir noch anschließend durch die Bankstadt. Nach dem Einchecken im Hotel folgte das unterhaltsame Programm des Treffens. Den Abschluss bildete die Fahrt mit den Einsatzbooten der Feuerwehren auf dem Main. So mancher Teilnehmer bekam ein paar Wasserspritzer ab bzw. war die Kleidung danach patsch nass. Gut gelaunt ging es wieder zurück nach Hause.

Nächstes Jahr wird das Jubiläums-Treffen in Dettingen-Konstanz sein. Dazu sind bereits alle Bürgermeister und Gemeinderäte aus den verschiedenen Dettingen eingeladen. Ich denke es wird ein schönes und unvergessliches Fest werden. Gut besucht war unser Familienfrühschoppen Anfang November, wie gewohnt mit bayrischem Flair, Weißwürste und Getränken.

Genügend Arbeit wartet auch dieses Jahr auf uns. So finden Übungen mit der Feuerwehr Metzingen im Rahmen des gemeinsamen Gefahrstoffzuges Ermstal statt. Der Brandübungscontainer steht dieses Jahr wieder in Dettingen. Ein 30 KVA-Notstromaggregat soll eingebaut werden und in Betrieb gehen, damit das Gerätehaus im Notfall komplett mit eigenem Strom und Infrastruktur betrieben werden kann. Eine aufwendige und spannende Aufgabe.

In den nachfolgenden Berichten möchten wir heute Abend Stellung nehmen und das vergangene Jahr Revue passieren lassen.



Feuerwehreinsätze

Einsatzarten:	Anzahl	Personen gerettet	Personen tot geborgen
Brandeinsätze	15	3	
Kleinbrände	9		
Mittelbrände	3		
Großbrände	2		
Wald- und Flächenbrände			
Fahrzeugbrände	1		
Rettungs- und Rüsteinsätze	38	6	1
Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen	3		
Technische Hilfeleistungen	17		
Gefahrstoff- und Öleinsätze, Ölspuren	8		
Hochwassereinsätze	5		
Tierrettungen/ Beseitigung von Insekten	5		
Sonstige Einsätze			
Fehleinsätze	25		
Böswillige Alarmer			
Störungsalarme			
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	25		
Gesamt	78	9	1
Davon waren Überlandhilfeeinsätze	4		
Im Feuerwehrdienst verletzte / verunglückte Feuerwehrangehörige	-		

Zusätzliche Dienstleistungen für die Gemeinde

LF 16/LF 16/12

6 Wasserfahrten ins Füzle und sonstige Reinigungsarbeiten

DLK 18/12

18 Dienstleistungen wie Arbeiten an Gemeindegebäuden, Giebelbeleuchtung, Weihnachtsbeleuchtung, Maibaumstellen, Blumenkästen anbringen, Transparente aufhängen etc.

Insgesamt wurden damit 24 Dienstleistungen ohne Kosten für die Gemeinde erbracht.

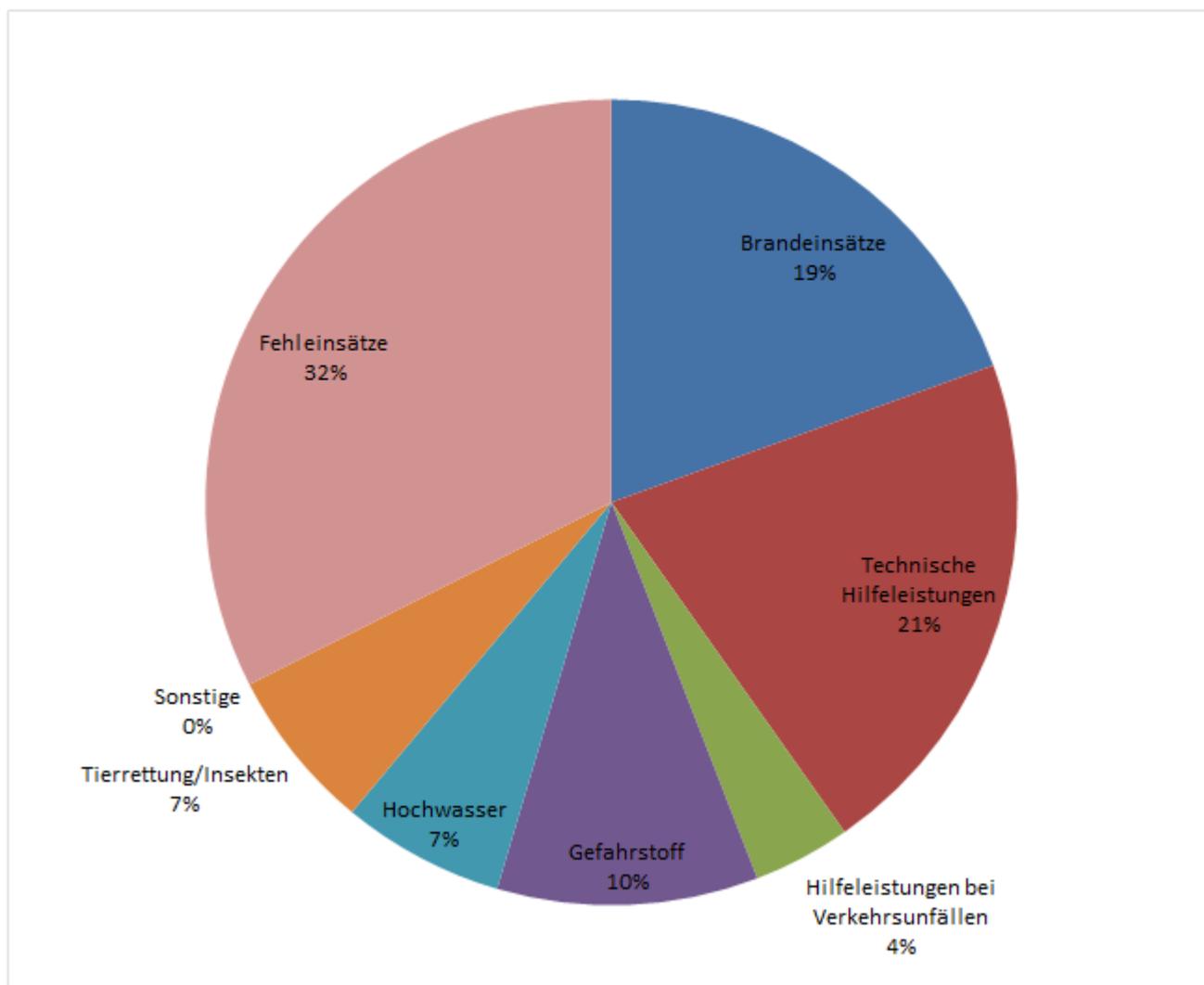


Einsätze 2014 gegliedert nach Einsatzarten

Im Jahr 2014 ist die Zahl der Gesamteinsätze (ohne die Berücksichtigung des Hochwassers und des Hagelunwetters) angestiegen. Die Zahl Brandeinsätze war mit 15 Einsätzen im Rahmen der vergangenen Jahre und machte damit einen Anteil von 20 % aus.

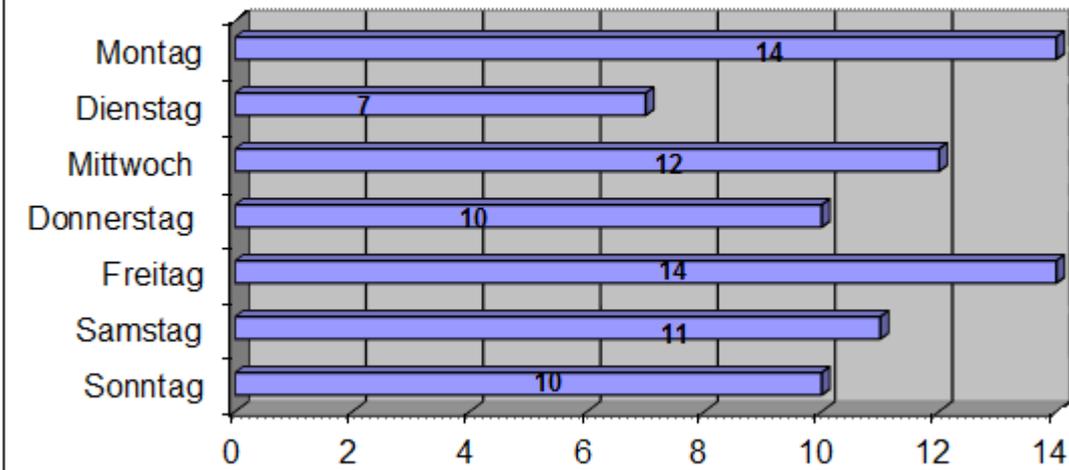
Einen großen Teil nehmen die Einsätze im Hilfeleistungsbereich ein. Hier gehört mittlerweile von der Türöffnung bis zum schweren Verkehrsunfall alles zum Einsatzspektrum der Feuerwehr.

Die Zahl der Einsätze durch Brandmeldeanlagen ist im Jahr 2014 um einen Einsatz auf 25 Einsätze gesunken.

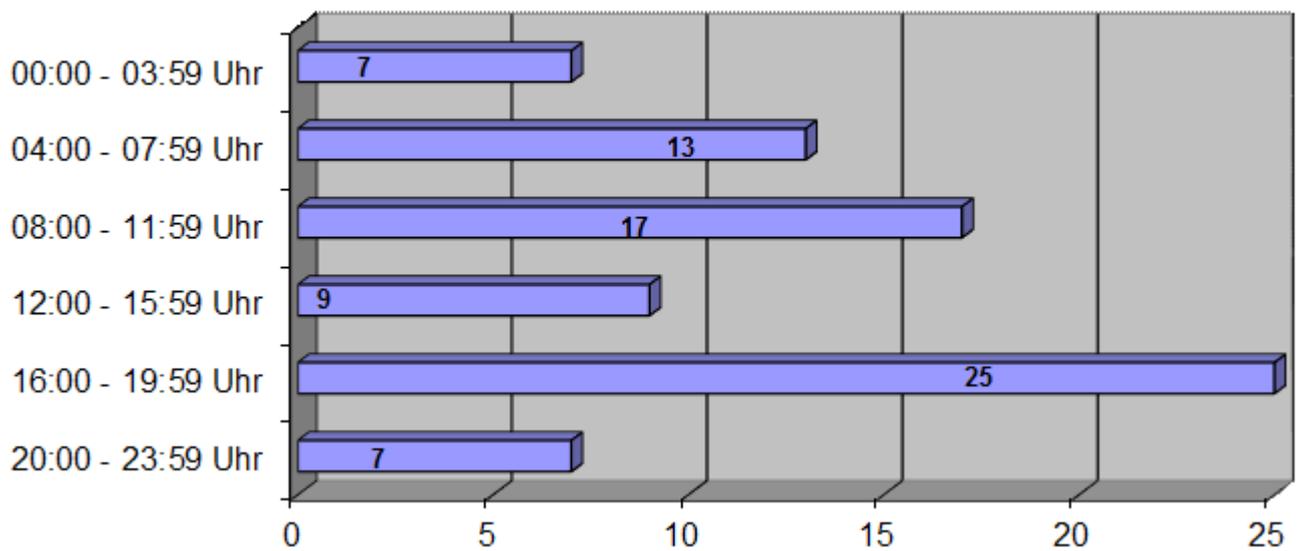




Einsätze verteilt auf Wochentage

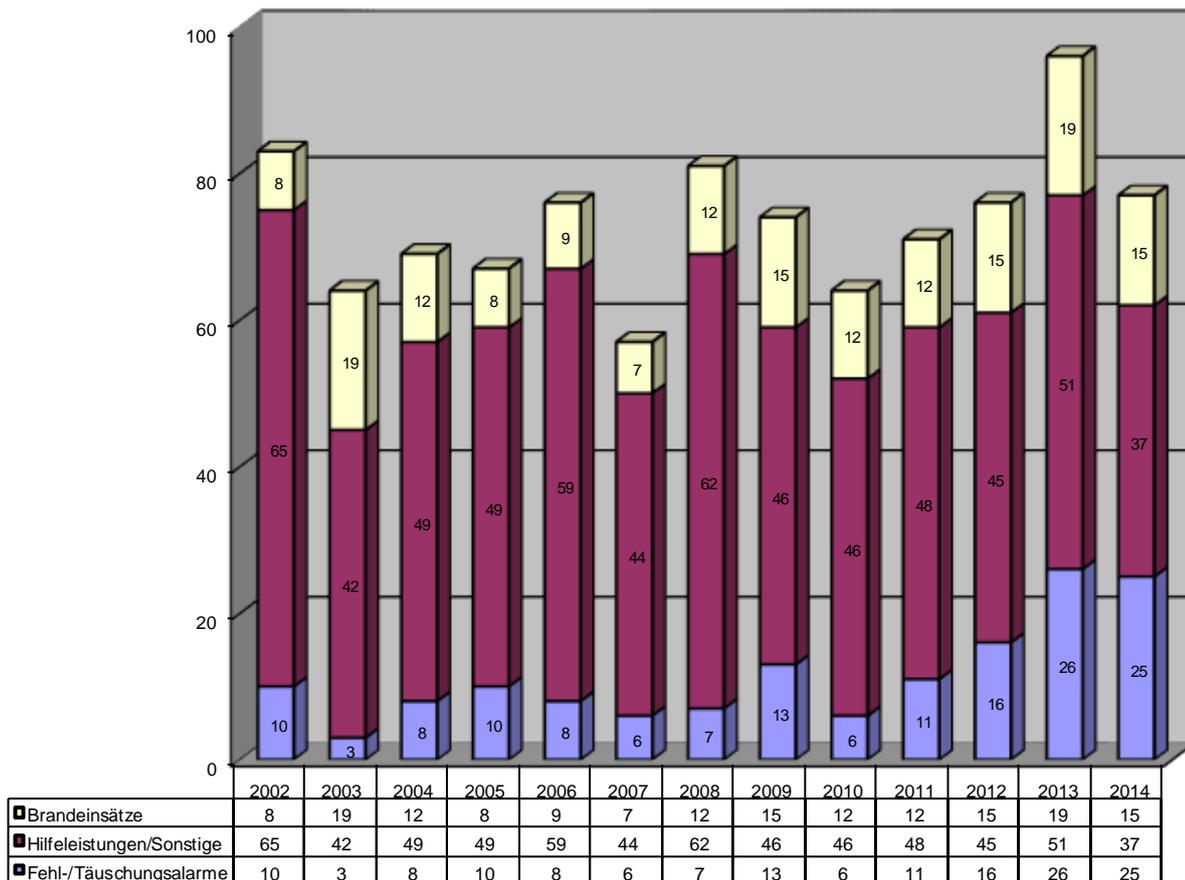


Einsätze verteilt nach Uhrzeit





**Übersicht Einsätze 2002-2014
(ohne Berücksichtigung des Hochwassers und des Hagelunwetters)**



Bei der Übersicht über die Einsätze der Jahre 2002 bis 2014 zeigen sich klare Trends.

1. Die Zahl der Brandeinsätze ist über die Jahre hinweg mit 12 bis 15 Einsätzen relativ konstant geblieben. Im Jahr 2013 war die Zahl der Brandeinsätze mit 19 Einsätzen überdurchschnittlich hoch.
2. Die Zahl der Fehlalarme/Täuschungsalarme ist mit 25 Alarmen wieder etwas gesunken. Derzeit sind insgesamt 20 Brandmeldeanlagen aufgeschaltet.
3. Die Zahl der Hilfeleistungen/Sonstige Einsätze ist im Jahr 2014 ist mit 37 Einsätzen etwas rückläufig.



Besondere Einsätze 2014

01.01.2014, 00.14 Uhr und 03.05 (1. Einsatz im neuen Jahr)

Im Bereich der Kühsteiggasse und in der Fabrikstraße kam es aufgrund des trockenen Wetters vermutlich durch Silvesterböller zum Brand einer Hecke.

Im Einsatz: KdoW, LF 16/12



21.02.2014, 12.16 Uhr

Die Feuerwehr wurde zu einem Küchenbrand alarmiert. In der Wohnung befand sich noch eine Frau im Rollstuhl. Die Frau wurde aus der leicht verrauchten Wohnung gerettet. Es handelte sich um angebranntes Essen.

Im Einsatz: KdoW, LF 16/12, DLK 18-12, LF 16

06.03.2014, 18.53 Uhr

Die Feuerwehr wurde zu einer Notöffnung einer Wohnung angefordert. Die Türe wurde mittels Zieh-Fix durch die Feuerwehr geöffnet. Die Person in der Wohnung war bereits verstorben.

Im Einsatz: KdoW, LF 16/12



02.04.2014, 13.23 Uhr

Hilfeleistung nach Verkehrsunfall. Es wurden ausgelaufene Betriebsstoffe aufgenommen und das Fahrzeug wieder aufgestellt.

Im Einsatz: Kdow, LF 16/12



06.04.2014, 10.15 Uhr

Im Gewann Binzisreute brannte ein Unterstand/
Gartenhütte.

Der Rauch war wohl bereits länger erkennbar.
Ein Hundebesitzer ging der Rauchfahne nach
alarmierte dann die Feuerwehr.

Im Einsatz: KdoW, LF 16/12, LF 16



11.04.2014, 19.07 Uhr

Aus ungeklärter Ursache kam es in einer Küche
im Bereich des Mülleimers zu einem Brand.

Beim Eintreffen der Feuerwehr drang bereits
Rauch aus der Haustüre. Das Feuer konnte
durch einem Trupp mit Atemschutz mit einem
Löschrohr rasch abgelöscht werden. Die ganze
Wohnung wurde durch die Verrauchung in
Mitleidenschaft gezogen.

Im Einsatz: KdoW, LF 16/12, DLK 18-12, LF 16



12.05.2014, 17.15 Uhr

Mit Hilfe der Drehleiter musste eine Person
Aus dem Gebäude gebracht werden, da ein
Transport über den Treppenraum nicht möglich
war.

Im Einsatz: Kdow, DLK 18-12



18.05.2014, 03.32 Uhr

In den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr zu einem ominösen PKW-Brand alarmiert. Das Fahrzeug stand auf einem Feldweg auf der Leitplanke und die Räder waren zum Teil abmontiert. Es stellte sich heraus, dass das Fahrzeug kurze Zeit vorher gestohlen wurde und es bei der Spritztour vermutlich zu einem Unfall kam. Parallel wurde die Feuerwehr noch zu einem Alarm über eine Brandmeldeanlage gerufen.

Im Einsatz: Kdow, LF 16/12, LF 16

14.06.2014, 18.44 Uhr

Die Feuerwehr wurde zur Unterstützung mit der Drehleiter zu einem Dachstuhlbrand in Metzingen-Neuhausen gerufen.



Im Einsatz: KdoW, LF 16/12, DLK 18-12



16.05.2013, 18.57 Uhr

Die Feuerwehr Dettingen wurde mit einem Löschfahrzeug zur Nachbarschaftshilfe nach Bad Urach zu einem Gebäudebrand alarmiert.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20



05.08.2014, 18.11 Uhr

Am Dienstag kurz nach 18.00 Uhr kam es in Dettingen in der G.-M.-Eisenlohr-Straße in einer Hochparterrewohnung in einem Mehrfamilienhaus zu einem ausgedehnten Wohnungsbrand. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen die Flammen bereits aus einem Fenster und der Treppenraum war bereits stark verraucht.

Von der Feuerwehr wurden 2 Personen mit Fluchthauben über eine Steckleiter gerettet. Eine weitere Person wurde mit der Drehleiter aus dem Dachgeschoss gerettet.

Das Feuer wurde mit 2 Löschrohren bekämpft.

Da die Brandwohnung unbewohnbar wurde, wurden die fünf Bewohner durch die Gemeinde Dettingen anderweitig untergebracht.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, LF 16, GW-T, ELW 1, MTW





10.08.2014, 16.17 Uhr

Aufgrund einer Unwetterwarnung im Bereich Münsingen musste das Pfadfinderlager auf dem Schachen evakuiert werden. Hierzu wurden entsprechend einem aufgestellten Alarmplan die Mannschaftstransportfahrzeuge der Feuerwehren im Landkreis alarmiert, darunter auch ein Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Dettingen

Im Einsatz: MTW

15.08.2014, 17.56 Uhr

Verkehrsunfall auf der B28. Ein PKW kollidierte mit einem entgegenkommenden LKW. Der Fahrer des PKW wurde dabei in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischen Rettungsgeräten befreit werden.



Im Einsatz: Kdow. HLF 20, LF 16/12

29.09.2014, 15.22 Uhr

Auf der B28 war es zu einem Verkehrsunfall mit 5 beteiligten Fahrzeugen mit insgesamt 4 Verletzten gekommen. Eine Person musste von der Feuerwehr mit hydraulischen Rettungsgeräten befreit werden.



Im Einsatz: Kdow. HLF 20, LF 16/12



06.10.2014, 05.27 Uhr

In einem Industriebetrieb stand, aufgrund eines geplatzten Wasserschlauchs, das gesamte Untergeschoß unter Wasser. Mit 5 Wassersaugern wurde das ausgelaufene Wasser aufgenommen.

Im Einsatz: Kdow, HLF 20, GW-T



06.10.2014, 05.27 Uhr

Im Bereich der Gustav-Werner-Straße lag ein Motorroller in der Erms und musste durch die Feuerwehr geborgen werden.

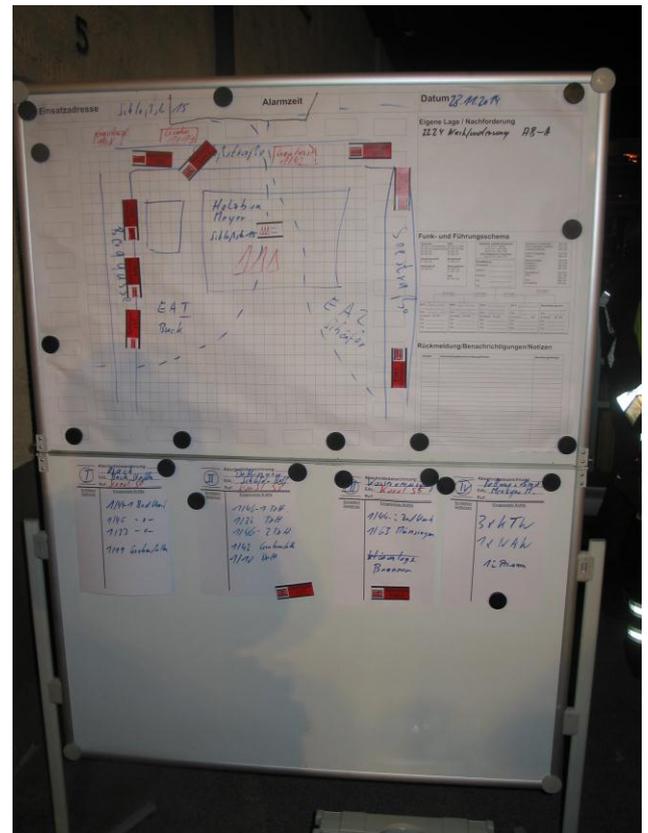
Im Einsatz: Kdow, HLF 20





28.11.2014, 21.17 Uhr

Die Feuerwehr Dettingen wurde mit der Drehleiter zu einem Brand eines Holzverarbeitenden Betrieb in Grabenstetten angefordert. Bereits auf der Anfahrt wurde der gesamte Löschzug angefordert. Zusammen mit den Feuerwehren Grabenstetten, Bad Urach und Münsingen konnte ein Übergreifen auf die umliegende Wohnbebauung verhindert werden.



Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, LF 16, ELW 1



Sonstiges 2014

Anlässlich der Hauptversammlung am 21.02.2014 konnte Herr Bürgermeister Hillert Andreas Leibfarth und Jochen Wurz für 25-jährige aktive Feuerwehrzugehörigkeit mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber auszeichnen und Sven Doster, nach erfolgreichem Abschluss des Gruppenführerlehrgangs, zum Löschmeister befördern.





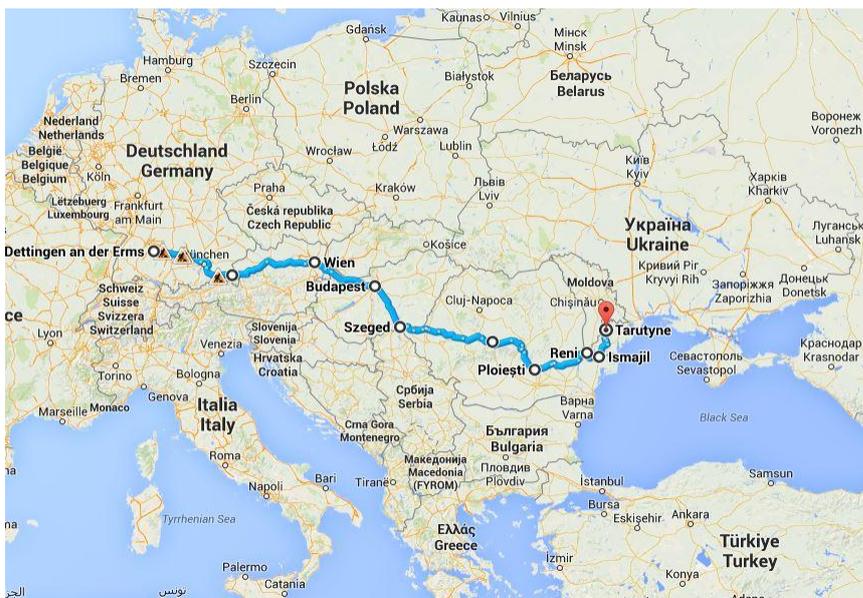
Am 08/09. April 2014 konnten wir unser neues Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 bei der Firma Rosenbauer in Luckenwalde abholen.





Überführung Löschfahrzeug LF 16 nach Tarutino (Ukraine) vom 23.8. – 01.09.2014

Nach monatelanger Planung und Vorbereitung, die durch die politische Lage sehr erschwert wurde, erfolgte Ende August 2014 durch 6 Angehörige der Feuerwehr Dettingen/Erms die Überführung des ausgemusterten 31 Jahre alten Löschfahrzeug LF16 in die 5.500 Einwohner zählende Stadt Tarutino (Ukraine) in der Nähe des Schwarzen Meeres.



Nach 5-tägiger Fahrt über 2.312 km mit Zwischenstopps in Szeged (Ungarn), Hermannstadt (Rumänien) und einer 30-stündigen Zwangspause an der ukrainischen Grenze, wurden die Gruppe in Tarutino vom Bürgermeister und den Feuerwehrmännern herzlich empfangen.

In den nächsten Tagen erfolgte die Einweisung der Feuerwehrkameraden von Tarutino in die Fahrzeugtechnik. Die 25 Männer der Berufsfeuerwehr Tarutino sind für einen Bezirk mit einem Radius von 50 km verantwortlich. Das Fahrzeug wurde komplett mit sämtlichem Gerät zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung übergeben. Schwere Geräte zur technischen Hilfeleistung bei Unfällen wie Rettungsschere, Spreizer sowie Hebekissen waren dort bis jetzt nicht vorhanden.





Auch die von verschiedenen Firmen gespendete Schutzkleidung (u.a. Einsatzjacken und Handschuhe) sorgte für große Freude, da die in Tarutino getragene Schutzkleidung mit westlichem Standard nicht vergleichbar ist.

Dem örtlichen Krankenhaus konnte noch ein gespendeter Rettungsrucksack übergeben werden, der für große Überraschung sorgte -manche der darin enthaltenen Geräte sind in Tarutino nicht mal im OP vorhanden !

Strahlende Kinderaugen gab es bei der Verteilung der gespendeten Plüschtiere im Waisenhaus.



Im Rahmen der 200-Jahr-Feier von Tarutino erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe.



Nach einer Übernachtung in der prachtvollen Hafenstadt Odessa am Schwarzen Meer erfolgte der Rückflug nach Stuttgart.

Von den Teilnehmern konnten viele neue Eindrücke mit nach Hause genommen werden. Alle waren von der ukrainischen Gastfreundschaft überwältigt.

Vielen Dank dem gesamten Team um Simon Nowotni und allen Spendern für die Unterstützung mit Geld und Sachspenden.



Mannschaftsstand

Der Mannschaftsstand beträgt zum **31.12.2014**

- 60 Angehörige der Einsatzabteilung
- 15 Jugendfeuerwehrangehörige
- 8 Mann - Altersabteilung

Personalverfügbarkeit

- 34 Personen arbeiten bei örtlichen Arbeitgebern, wobei einige aufgrund der Handwerker-tätigkeit nicht immer verfügbar sind.
- 8 Personen arbeiten in den Nachbarorten Metzingen und Bad Urach
- 18 Personen arbeiten weiter als 10 km entfernt

Tagsüber kann man davon ausgehen, dass bei 42 Personen welche im Ort oder in den an-grenzenden Städten Metzingen und Bad Urach arbeiten, eine Tagesverfügbarkeit von ca. 20 bis 25 Feuerwehrangehörigen besteht.

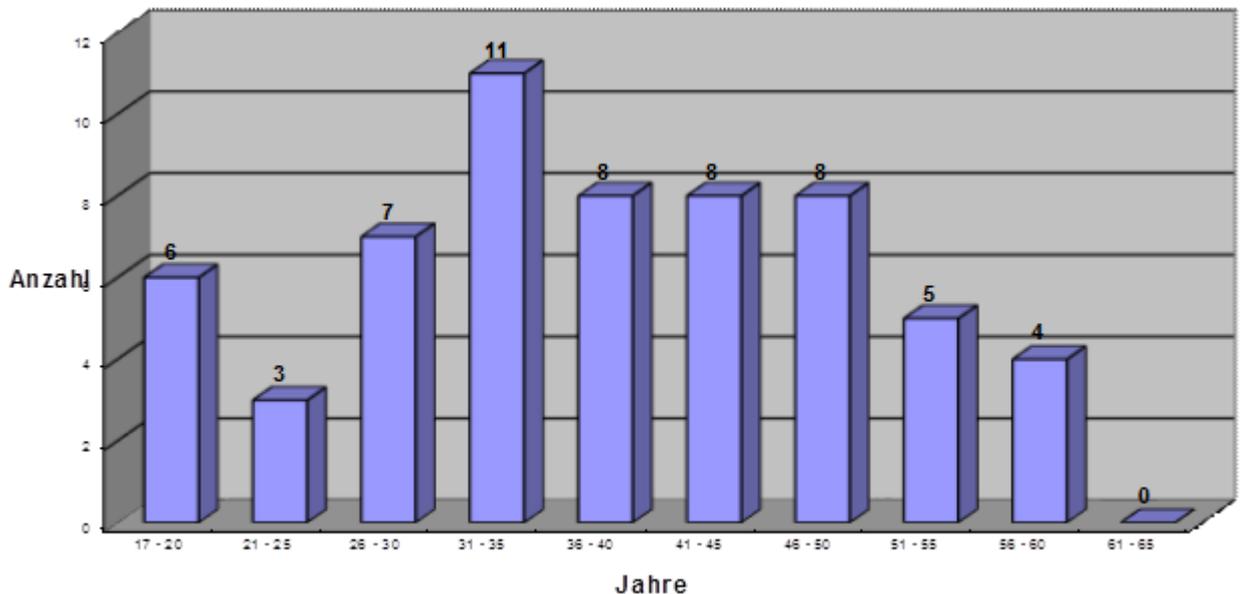
In den Abendzeiten und nachts liegt die Verfügbarkeit dagegen deutlich höher, im Regelfall zwischen 30 und 40 Feuerwehrangehörigen.



Altersstruktur der Einsatzabteilung

Die Feuerwehr Dettingen hat einen Altersdurchschnitt von 37,8 Jahren. Wir konnten wir unseren Altersdurchschnitt durch Neueinstellungen und Übernahmen von der Jugendfeuerwehr erneut etwas von 38,4 Jahren auf 37,8 Jahren senken.

Im Altersbereich 17-25 Jahre könnten wir durchaus noch Verstärkung vertragen.



Das Durchschnittsalter der Einsatzabteilung beträgt 37,8 Jahre



Zum Abschluss meines Berichtes danke ich allen, welche die Feuerwehr Dettingen und mich im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Bürgermeister Michael Hillert, der gesamten Gemeindeverwaltung, hierbei sei stellvertretend, Herr Ortsbaumeister Klaus Brodbeck und Herr Karl Reusch, Leiter des Rechnungsamtes, genannt, den Damen und Herren des Gemeinderates und Herrn Kreisbrandmeister Wolfram Auch.

Sie haben alle stets ein offenes Ohr für die Feuerwehr Dettingen gehabt und sich für ihre Belange eingesetzt.

Bedanken darf ich mich auch bei allen Feuerwehrangehörigen, dem Ausschuss, den Führungskräften, dem Gerätewart Günther Salzer, dem EDV-Team, allen voran Manuel Bily, den Helfern beim Garagenumbau und allen Einsatzkräften für die geleistete Arbeit, das Engagement und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Zusammenarbeit mit der Polizei und dem DRK hat bestens funktioniert, dafür besten Dank.

Ganz besonders darf ich meinem Stellvertreter Jochen Wurz danken. Er hat mir viel Arbeit abgenommen, seine Aufgaben in optimaler Weise erledigt und mich stets unterstützt. Jochen vielen Dank dafür.

Vielen Dank an Alle.

Rolf Schäfer
Kommandant



Aus- und Fortbildung

Wie jedes Jahr war auch im Jahr 2014 die Aus - und Fortbildung wieder groß geschrieben.

Die Ausbildung wurde:

auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene
an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal
durchgeführt.

Folgende Themenblöcke wurden durchgeführt:

- ➔ Rettung von Menschen und Tieren
aus lebensbedrohlichen Zwangslagen
- ➔ Brandbekämpfung
- ➔ Technische Hilfeleistung
- ➔ Aufgaben im Rahmen des Umwelt –
und Strahlenschutzes

Insgesamt wurden:

20 Übungen an Fahrzeugen und Geräten,

3 Zugübungen

3 Gruppenführer - Weiterbildungen

durchgeführt.

Die Ausbildungsdienste erfolgen in vier Gruppen durch die zuständigen Gruppenführer, wobei die Gruppenstärke dabei 14 bzw. 15 Feuerwehrangehörige umfasst.

Auch im Jahr 2014 wurde die im Jahr 2009 eingeführte Ausbildung durch Ausbildungsteams weitergeführt.

Themen waren dabei im Jahr 2014:

- ➔ Umweltschutz, Chemiekalienschutzanzüge
- ➔ Fahrzeugkunde HLF 20
- ➔ Schaumerzeugung

Ein Ausbildungsteam besteht im Regelfall aus 3 Gruppenführern, welche den Ausbildungsinhalt in allen 4 Gruppen vermitteln um überall den gleichen Standard zu erreichen. Die Ausbildungsteams werden dabei immer gruppenübergreifend gebildet.





Lehrgänge

Grundausbildung

Randecker, Jens
Salzer, Florian
Seitz, Marcel

Atemschutzlehrgang

Danzer Patrick

Lehrgang Maschinist Drehleiter

Dirr, Patrick
Höss, Michael
König, Markus

Technische Hilfeleistung

König, Markus
König, Simon
Parpat, Nils
Salzer, Martin

Fachkundelehrgang für

Ausbilder Sprechfunk

Bily, Manuel



Insgesamt wurden dabei **2607 Ausbildungsstunden** geleistet.

Ausbildung der Strahlenschutzgruppe

Neben der Ausbildung am Standort konnten wir wie in den vergangenen Jahren eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Pfullingen durchführen. Diese Übung fand im Jahr 2014 turnusmäßig wieder in Pfullingen statt. Diese Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Pfullingen besteht nun bereits 20 Jahre im Bereich des Strahlenschutzes.

Angenommen wurde ein Unfall mit einem radiaktiven Strahler in einem Industriebetrieb. Als erstes wurde die Menschenrettung durchgeführt und der Staplerfahrer aus dem Gefahrenbereich gerettet. Anschließend wurde unter Schutzkleidung der Strahler geborgen.

Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Pfullingen bei dieser Übung hat wieder einmal sehr gut geklappt.





Sonstige Übungen/Zugübungen

Im Jahr 2014 konnten wir 3 Zugübungen an besonderen Objekten durchführen:

- Brand im Dachbereich der Stiftskirche
- Gefahrstoffeinsatz, Auslaufen einer Chemikalie
- Brand in einer größeren Industriehalle





Ausbildungsveranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes

Durch den Kreisfeuerwehrverband werden jedes Jahr mehrere Termine zu verschiedenen Ausbildungsthemen angeboten.

Zum zweiten Mal wurde auch ein Pilotlehrgang „Technische Hilfeleistung“ im Landkreis angeboten. Von erfahrenen Ausbildern wurde an 3 Abenden das Thema Unfallrettung in Theorie und Praxis vermittelt.





Brandschutzerziehung:

Auch im Jahr 2014 wurden wieder zahlreiche Führungen von Schulklassen und Kindergärten im Gerätehaus durchgeführt. Neben der Vermittlung der Notrufnummer 112 sind natürlich die Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr besonders interessant.



**Ausbildungsstand**

Gesamtpersonal Einsatzabteilung	60	
davon Atemschutzgeräteträger	44	Quote 73 %
davon Maschinisten für Löschfahrzeuge (incl. Führerscheinklasse CE)	30	Quote 50 %
davon Führungskräfte	19	Quote 32 %
• Gruppenführer	12	
• Zugführer	4	
• Führer von Verbänden	3	

Überörtliche Ausbildungstätigkeiten

Kreisausbilder für Grundausbildung/Truppführer

- Wassmer, Daniel
- Wurz, Jochen

Kreisausbilder für Sprechfunk

- Bily Manuel
- Dirr Michael
- Schuker Jochen
- Wassmer Daniel

Kreisausbilder für Atemschutzgeräteträger

- Wurz Jochen

Jochen Wurz
Stv. Kommandant



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Mannschaftsstärke

Die Mannschaftsstärke hat sich über das Jahr 2014 leicht reduziert. Am 31.12.2013 betrug die Mannschaftsstärke 14 Jugendliche, davon 1 Mädchen und 13 Jungen. Wir konnten im letzten Jahr 1 Mitglied der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernehmen. Es gab drei Neuaufnahmen sowie einen Austritt. Somit ergibt sich zum 31.12.2014 eine Mannschaftsstärke von 14 Jugendliche, davon 1 Mädchen und 13 Jungen.

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Mitglieder am 31.12.2013	13	1	14
Zugänge Neuaufnahmen	3	0	0
Zwischensumme	16	1	17
Übernommen in die aktive Wehr	1	0	1
Aus der JF ausgeschieden	1	0	1
Mitglieder am 31.12.2014	14	1	15



Dienstübersicht

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 23 Dienste durchgeführt. Diese gliedern sich in folgende Kategorien auf

- 13 Feuerwehrtechnische Ausbildung
- 6 Freizeitdienste und Ausflüge
- 4 Kreisveranstaltungen

Bekleidung

Anfang 2014 wurden die neuen Uniformen der Jugendfeuerwehr beauftragt, diese konnten vor der Sommerpause an die Jugendlichen ausgegeben werden. Die bisherigen Uniformen waren teils über 15 Jahre alt, älter als so manches Mitglied. Mit den Jahren litt nicht nur das Aussehen der Bekleidung sondern auch deren Funktion.

Daher wurde 2013 nach einigen Diskussionen, Musterbegutachtungen und Kostenvergleichen ein Antrag auf die erforderliche Mittel gestellt.

Dank der großzügigen Bereitstellung der erforderlichen Mittel durch die Gemeinde, konnten alle Jugendliche in einem Rutsch mit der neuen Uniform ausgestattet werden.

Es wurden Allwetterjacken mit separatem Innenfutter beschafft welche die Jugendlichen nun das ganze Jahr vor der Witterung schützt. Ebenfalls wurden die in die Jahre gekommenen Dienstthosen ausgetauscht.





Besondere Veranstaltungen

Hier ein Überblick aus den Highlights des vergangenen Jahres, am Ende des Berichtes werden einige Impressionen aus dem Jahr 2014 gezeigt.

- Badefahrt ins F3 - Fellbach
- Tischkickerturnier Bad Urach
- Jubiläum JF Engstingen
- Diaabend Landkreis
- Weihnachtsfeier

Hauptversammlung

Im März fand die ordentliche Hauptversammlung statt. An 5 von 14 Jugendlichen konnte ein Treueglas für regelmäßigen Dienstbesuch überreicht werden.

Nachdem im Jahr 2013 schon 2 Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit 17 in die aktive Wehr übernommen werden konnten, wurde im Jahr 2014 ein weiteres Mitglied der Jugendfeuerwehr in die aktive Einsatzabteilung übernommen.

Sonstige Veranstaltungen

Im November fand der jährliche Diaabend auf Kreisebene in Grabenstetten statt.

Um unsere Kasse nach den Ausflügen wieder etwas aufzufüllen wurden im November die gelben Säcke durch die Jugendfeuerwehr verteilt.

Am Ende des Jahres trafen wir uns zu unserer Weihnachtsfeier.

Ausblick auf 2015

Im Jahr 2015 folgende Aktivitäten geplant:

- Tischkickerturnier in Bad Urach
- Durchführung der Jugendflamme Stufe 1
- Hauptversammlung
- Diverse Kreisveranstaltungen
- Diaabend
- Weihnachtsfeier

Dank

Bedanken möchte ich mich bei allen Personen welche die Jugendfeuerwehr über das Jahr hinweg unterstützt haben bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Führung der Feuerwehr und vor allem dem Ausbildungsteam, ohne die es nicht möglich gewesen wäre das gesamte Jahr so zu meistern.

Manuel Bily

Jugendfeuerwehrwart